



Inhalt

	Seite
Bericht des Aufsichtsrats	2
Lagebericht	5
I. Grundlagen des Unternehmens	5
II. Wirtschaftsbericht	7
III. Prognosebericht	13
IV. Chancen- und Risikobericht	14
V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten	19
VI. Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	20
Jahresabschluss	21
Bilanz	21
Anlagespiegel	23
Gewinn- und Verlustrechnung	25
Anhang	26
Versagungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	35
Impressum	38

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der folgende Bericht des Aufsichtsrats informiert Sie über dessen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 der elexxion AG. Dabei werden insbesondere der kontinuierliche Dialog mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrats und die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 erörtert.

Der Aufsichtsrat der elexxion AG hat sich im Geschäftsjahr 2023 intensiv mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft befasst. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Berichtsjahr umfassend beraten und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Ferner hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Maßnahmen der Geschäftsführung und Geschäftsentwicklung eng begleitet und überwacht. In allen Entscheidungen, die für die elexxion AG von grundlegender und strategischer Bedeutung waren oder in welche der Aufsichtsrat kraft Gesetzes oder Satzung einzu beziehen war, wurde der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Grundlage hierfür waren schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wichtigen Fragen zur laufenden Geschäftsentwicklung, zur Ertrags- und Finanzlage, zur Unternehmensplanung, zur strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens sowie über veränderte Risikolagen. Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Lage und Entwicklung der elexxion AG wurden stets zeitgerecht besprochen. Alle Maßnahmen des Vorstands, welche der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, wurden geprüft, beraten und entschieden. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war von großem Vertrauen geprägt.

Grundlagen der Arbeit im Geschäftsjahr 2023 waren die Sitzungen des Aufsichtsrats sowie mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands. Nach eingehender Prüfung und Beratung hat der Aufsichtsrat zu den Berichten und den Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, sein Votum abgegeben. In einzelnen Fällen hat der Aufsichtsrat außerhalb von Sitzungen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Dies betraf insbesondere Aspekte im Sinne des § 90 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AktG: Geschäfte, die für die Liquidität oder Rentabilität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sein können.

Der Aufsichtsratsvorsitzende pflegte über die ordentlichen Sitzungen hinaus regelmäßig Kontakt mit dem Vorstand und informierte sich über die aktuelle Geschäftslage sowie wichtige Ereignisse.

Besetzung des Aufsichtsrats

Satzungsgemäß gehören dem Aufsichtsrat der elexxion AG drei Mitglieder an. Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2023 aus unverändert folgenden Mitgliedern zusammen: Rafael Muñoz Navarro (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Günter Paczkowski (stellvertretender Vorsitzender) und Olaf Schäfer.

Aufsichtsratssitzungen und Themenschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2023 hielt das Aufsichtsratsgremium insgesamt vier Präsenzsitzungen ab. Die Sitzungen wurden aufgrund der Corona-Pandemie überwiegend als Videokonferenzen durchgeführt. Die Präsenzsitzungen fanden am 13. März, am 31. Mai, am 30. August und am 27. Dezember 2023 statt. Die bilanzfeststellende Sitzung für das Geschäftsjahr 2022 fand am 18. Juli 2023 statt. Es nahmen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen teil.

In den Sitzungen wurde die aktuelle Geschäftssituation im Inland sowie im Ausland eingehend besprochen. Der Aufsichtsrat beriet umfassend über alle Themen der strategischen Ausrichtung sowie die operative und strategische Unternehmensplanung der Gesellschaft, die Liquiditätsplanung, die Personalsituation, die Auftragslage, die Produktentwicklung und die wirtschaftliche Planung für das Geschäftsjahr 2024. Weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats waren neben der ordentlichen Hauptversammlung, der Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens sowie die geplante Kapitalerhöhung, die Besprechung und Feststellung der Bilanz und des Jahresberichts 2022.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat während der Dauer des gesamten Berichtsjahres regelmäßig über die Umsatz- und Ertragslage sowie über das Risikomanagement der elexxion AG. Sofern Abweichungen zu früheren Planungen und Prognosen auftraten, wurden diese dem Aufsichtsrat ausführlich erläutert.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Menold Bezler GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2022 nebst Lagebericht geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte der Abschlussprüfer rechtzeitig erhalten und in der Bilanzaufsichtsratssitzung am 18. Juli 2023 ausführlich erörtert. Die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse detailliert und persönlich berichtet und standen dem Gremium persönlich für Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2022 der Gesellschaft im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst geprüft. Der Aufsichtsrat hat den Ergebnissen der Abschlussprüfung zugestimmt und nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat dementsprechend am 18. Juli 2023 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss der elexxion AG ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Schlusswort

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der elexxion AG für den im vergangenen Geschäftsjahr erneut geleisteten Einsatz. Den Aktionärinnen und Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das Interesse an unserer Gesellschaft und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Singen, im August 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Rafael Muñoz Navarro', written in a cursive style.

Rafael Muñoz Navarro
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Allgemein

Die elexxion AG (nachfolgend auch „elexxion“ genannt) ist ein deutsches Medizintechnikunternehmen und blickt auf eine fast 20-jährige Erfahrung in der Entwicklung, Weiterentwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Dental-Laser-Geräten zurück. Das Portfolio umfasst Dioden Lasergeräte in bewährter, ausgereifter Technik mit entsprechender Software sowie diverse Verbrauchsmaterialien. elexxion arbeitet nach strengen Qualitätsvorgaben und ist EN ISO 13485:2016 zertifiziert.

Produktpalette der elexxion

- claros® pico lite mit perio green®**
 Ein Soft-Therapie-Laser (300 mW), zusammen mit *perio green®*, einem photothermischen Wirkstoff (PTT) zur Behandlung von Parodontitis, ein ideales Duo zur PA und PI Therapie
- claros® pico**
 Ein Dental-Laser mit 5 Watt Pulsleistung, der Mobilität und Professionalität vereint (netzunabhängig einsetzbar), über 40 Softlaser-Applikationen
- claros® nano**
 Ein praxisingerechter Diodenlaser der Kompaktklasse – hohe 15 Watt Pulsleistung, dadurch effektive Ergebnisse in den einzelnen chirurgischen Anwendungen und eine schmerzarme, beschleunigte Heilung
- claros® 50 mit Touchscreen- Monitor**
 Therapie-Vielfalt trifft Leistung.
 Durch Applikationsleistungen von bis zu 50W Erreichen von hohen Schnittgeschwindigkeiten, variable Pulsrate bis zu 20.000 Hz, geringe Eindringtiefe, gewebeschonend, Eignung für spezifische Indikation, z.B. Depigmentierung (Aufhellung) von dunklem Zahnfleisch, Einsatz in der Anti-Schnarch-Therapie Snore3.



perio green®
 Photodynamic therapy

SNORE3
 Anti-snorng therapy

Markt Allgemein

Das Jahr 2023 war ein für die elexxion sehr schwieriges Jahr. Wir hatten weiterhin mit Liefer-schwierigkeiten sowie ausbleibenden Bestellungen und Umsätzen zu kämpfen.

Die erhöhten Lieferzeiten der meisten der kritischen Komponenten haben sich auch im Jahr 2023 nicht entspannt. Da kritische Komponenten bei zertifizierten Geräten nicht geändert werden dürfen, waren wir gezwungen, die längeren Lieferzeiten in Kauf zu nehmen.

Abhilfe konnte, wenn möglich, durch Verlagerung der Herstellung von nicht kritischen Kom-ponenten nach China geschaffen werden. Diese Strategie zahlte sich auch im Jahr 2023 nicht wie geplant aus, da viele der kritischen Komponenten zum Bau der Geräte nicht lieferbar waren.

Alles in allem konnten die meisten der vorliegenden Bestellungen auch im Jahr 2023 nicht ausgeliefert werden – auch Neubestellungen durch unsere Distributoren machte dieser Fakt unmöglich.

Markt National

Die oben genannten Lieferengpässe betrafen alle Märkte, so auch den nationalen Markt. Be-stellungen von Neugeräten im deutschsprachigen Raum blieben aus oder konnten nicht erfüllt werden.

Trotz der Einstellung eines neuen Vertriebsmitarbeiters für den deutschsprachigen Raum im Jahr 2022 und der Verfolgung die Strategie, welche bereits im Jahr 2021 begonnen wurde, konnte keine positive Entwicklung im deutschen Markt erzielt werden.

Daher ergab sich in Deutschland im Jahr 2023 ein deutlicher Umsatzrückgang von 42 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Märkte International

Wie im deutschsprachigen Raum wirkten sich die Lieferengpässe der Rohmaterialien auch auf den internationalen Markt aus. Auch hier konnten Bestellungen nicht realisiert werden und neue Bestellungen blieben aus. Dies führte zu einem Umsatzrückgang von 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Unser Vertriebsteam verfolgte weiterhin die Strategie, wie bereits im Jahr 2022 begonnen und bedingt durch die Schwierigkeiten bei der Auslieferung der Geräte, Distributoren und Kunden per Videokonferenzen und Webinaren technischen Support sowie Anwenderschu-lungen anzubieten.

Der „elexxioneers Study Club“, eine bereits im Jahr 2020 geschaffene Plattform, in der sich Distributoren und Anwender von elexxion Dentallasern über die Anwendung sowie die Vorteile der Produkte von elexxion austauschen können, konnte die Bestellungen seitens der Distri-butoren nicht anregen

Der europäische Markt wurde durch einen neu eingestellten Vertriebsmitarbeiter betreut.

Wir planen, mit Zulassung der neuen Dentallaser-Generation, die im Jahr 2021 begonnene Strategie auszuweiten und führen laufend Gespräche mit sog. KOL („Key Opinion Leader“) in verschiedensten Märkten.

Standort

Der einzige Standort der elexxion ist nach wie vor Singen Hohentwiel.

Im zweiten Halbjahr 2020 wurde beschlossen, eine Tochtergesellschaft in Shanghai, China, zu gründen. Die Tochtergesellschaft wurde zwischenzeitlich gegründet, und ist seit 2023 am operativen Markt in China beteiligt.

Der im Zusammenhang mit Anlaufkosten entstandene Jahresverlust für das Geschäftsjahr 2023 und das negative Eigenkapital der chinesischen Tochtergesellschaft zum 31.12.2023 betragen umgerechnet rd. TEUR 193 bzw. TEUR 944. Die Umsatzerlöse mit den in China erstmals vermarkteten Dentalgeräten der neuen Generation von elexxion beliefen sich auf EUR 0,7 Mio. Im Geschäftsjahr 2024 hat die chinesische Tochtergesellschaft erstmals bei Umsatzerlösen von rd. EUR 1,8 Mio. einen Gewinn in Höhe von rd. EUR 0,6 Mio. erzielt. Im ersten Halbjahr 2025 hat elexxion China Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,5 Mio. und einen leichten Verlust von TEUR 45 erzielt. Das umgerechnete Eigenkapital belief sich zum 30.06.2025 auf rd. EUR -0,4 Mio.

2. Forschung und Entwicklung

elexxion arbeitet an Produktweiterentwicklungen und auch an Neuentwicklungen im Bereich der Dentallasergeräte und deren Zubehör. Wir befinden uns in der Zertifizierungsphase der neuen Geräte und erwarten diese im Herbst 2025. Die bereits für das Jahr 2024 geplante Einführung der Neugeräte musste aufgrund der nicht absehbaren Verlängerung der Zertifizierungsdauer verschoben werden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Mit einem massiven coronabedingten Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von 3,8 % im Jahr 2020 erlebte die deutsche Wirtschaft in den Jahren 2021 und 2022 zunächst ein Wachstum von 3,2 %, bzw. 1,8 %, während im Jahr 2023 wiederum ein Rückgang um 0,3 % erfolgte.

2. Branchenentwicklung

Die Branche für die Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Geräten ist als Teilbereich der Medizintechnik ein wichtiger Wirtschaftszweig für die deutsche Gesundheitsversorgung. Die Bandbreite der Produkte ist groß, entsprechend heterogen sind die Endabnehmer. Die Branche zeichnet sich vor allem durch kleine und mittlere Unternehmen aus, aber auch Großkonzerne sind am Markt präsent. Die Branche der Herstellung von medizinischen Geräten und Materialien ist stark reguliert. Unternehmensgründer müssen sich insbesondere mit der neuen europäischen Medizinprodukte-Verordnung (MDR) vertraut machen. Durch diese wurden die Anforderungen an die Zulassung eines Medizinprodukts verschärft, sodass der Kosten- und Zeitaufwand für die Hersteller erheblich gestiegen ist.

Die MDR verschärft die Anforderungen an Medizinprodukte, indem sie beispielsweise mehr Branchenprodukte als Medizinprodukte definiert und in höhere Risikoklassen einstuft. Ebenso enthalten sind Vorgaben zu Qualitätssicherungsprogrammen und -berichten. Für Produkte, die bereits auf dem Markt sind, gibt es keinen Bestandsschutz, sodass diese erneut Konformitätsbewertungen durchlaufen müssen. Mit Einführung der MDR ist die Attraktivität des deutschen sowie europäischen Standorts deutlich gesunken. Aufgrund der langwierigen und kostenintensiven Zertifizierungsprozesse führt die MDR dazu, dass immer mehr Medizinprodukte vom Markt genommen werden. Demgegenüber gilt die US-amerikanische Zulassungsbehörde FDA als wesentlich schneller, weshalb künftig immer mehr amerikanische Produkte in Europa genutzt werden dürften.

Die Nachfrage nach medizinischen Waren wird hauptsächlich von dem Gesundheitszustand, dem Einkommen, der Altersstruktur und den Gesundheitsausgaben der Bevölkerung bestimmt und weniger von konjunkturellen Einflüssen. Die Medizintechnikunternehmen profitieren von der Alterung der Gesellschaft. Ältere Menschen stellen für die Branche die Bevölkerungsgruppe mit dem größten Umsatzpotenzial dar, da bei ihnen häufiger behandlungsbedürftige Krankheiten auftreten.

Das Umsatzwachstum mit medizinischen und zahnmedizinischen Produkten wurde in den vergangenen Jahren dennoch durch die globale Konjunkturschwäche ausgebremst. Entsprechend ist der Umsatz der Branche zur Herstellung von medizinischen Geräten und Materialien lt. IBISWorld in 2023 inflationsbereinigt nur geringfügig um 0,6 % gewachsen.

Zahnarztpraxen fragen neben Zahnarztstühlen und Geräten wie Dentalbohrmaschinen auch Zahnprothesen nach. Darüber hinaus benötigen Arzt- und Zahnarztpraxen Materialien wie Spritzen und Nadeln. Die Umsätze dieses Segments haben sich in den vergangenen Jahren vor allem durch die zunehmende Nachfrage der Zahnärzte erhöht, die sowohl auf die steigenden Gesundheitsausgaben als auch auf die wachsende Zahl älterer Personen in Deutschland zurückzuführen ist. Bei Senioren besteht beispielsweise ein höherer Bedarf an Zahnersatzleistungen. Für die kommenden Jahre wird ein weiterer Umsatzanstieg in diesem Segment erwartet. Gründe hierfür sind unter anderem das steigende Gesundheitsbewusstsein und die damit verbundene wachsende Nachfrage nach Prophylaxe und höherwertigem Zahnersatz.

In diesem Umfeld ist elexxion ein kleines mittelständisches Unternehmen, das ausschließlich den Markt für Dentallasergeräte und die dazugehörigen Verbrauchsmaterialien bedient.

3. Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung insgesamt

Die elexxion AG erwirtschaftete im Jahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 302 und liegt somit rund 32 Prozent unter dem Vorjahresniveau (2022: TEUR 444). Der Umsatz im Jahr 2023 liegt dabei mit TEUR 302 wesentlich unter dem ursprünglich geplanten Umsatz für das Jahr 2023 von TEUR 1.364.

Diese fortwährende Umsatzminderung im Vergleich zum Vorjahr ist wie bereits im Jahr 2022 auf die Lieferschwierigkeiten verschiedener kritischer und unkritischer Komponenten, welche den Bau und die Erfüllung der vorliegenden Aufträge unmöglich machte, zurückzuführen.

Zum 31. Dezember 2023 deckten wir etwa 75 Prozent (2023: TEUR 228 vs. 2022: 43 Prozent, TEUR 191) unseres Umsatzes mit dem Verkauf von Verbrauchsmaterialien sowie Serviceaufträgen ab.

Umsatzentwicklung National

Der Umsatz im Inland verminderte sich im Berichtszeitraum um 42 Prozent auf TEUR 105 und liegt damit um TEUR 77 unter dem Vorjahresniveau (2022: TEUR 182).

Umsatzentwicklung International

Der Umsatz im Ausland verringerte sich im Berichtszeitraum um 25 Prozent auf TEUR 196 und liegt damit um TEUR 66 unter dem Vorjahresniveau (2022: TEUR 262).

Gesamtleistung

Die Umsatzerlöse für das Jahr 2023 mit TEUR 302 lagen deutlich unter denen des Vorjahreszeitraums (2022: TEUR 444). Die Gesamtleistung liegt mit TEUR 252 ebenfalls deutlich unter dem Vorjahreswert (2022: TEUR 352).

Entwicklung der Kosten

Die Materialaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 92 Prozent (2022: 83 Prozent). Grund hierfür ist der geringe Umsatz. Ebenso entscheidend hierfür ist die Abwertung des Lagerbestandes auf TEUR 0. Dies wurde auf Grund der Entscheidung der Geschäftsleitung im Jahr 2024, die Produktion der alten Generation einzustellen, notwendig.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum um TEUR 103 auf TEUR 556 (2022: TEUR 453). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung der Löhne bestehender Mitarbeiter, die Neubesetzung von ausgeschiedenen Mitarbeitern, welche zu höheren Kosten führte sowie die Neueinstellung eines Vertriebsmitarbeiters für Europa.

Die Personalaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung betrug im Berichtszeitraum 221 Prozent und stieg damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (2022: 129 Prozent) an. Dies ist auf die geringe Gesamtleistung zurückzuführen.

Die Abschreibungen sind im Jahr 2023 mit TEUR 190 deutlich höher ausgefallen (2022: TEUR 6). Grund ist die oben erwähnte, darin enthaltene außergewöhnliche Abschreibung des Lagerbestandes (TEUR 186).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Jahr 2023 TEUR 420 (2022: TEUR 499).

Die größten Kostenunterschiede sind in den folgenden Bereichen zu verzeichnen. Die Entwicklungskosten sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 7 (2022: TEUR 23).

Im Gegenzug erhöhten sich die Werbe- und Reisekosten um TEUR 36 auf TEUR 81 (2022: TEUR 45).

Der Jahresfehlbetrag erhöhte sich auf TEUR 1.238 (2022: TEUR 983). Dieser Betrag liegt deutlich über dem ursprünglich geplanten Fehlbetrag von TEUR 543 nach der ursprünglichen Planung für das Jahr 2023.

Finanzlage

Die Finanzlage war im Jahr 2023 sehr angespannt, da es durch die Materialknappheit zu weniger Umsätzen kam.

Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2023 belief sich auf TEUR 42 (2022: TEUR 62).

Bankkredite konnten im vergangenen Geschäftsjahr und können auch zukünftig aufgrund der Ertragssituation nicht in Anspruch genommen werden. Die Finanzierung erfolgt derzeit und auch zukünftig ausschließlich über den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd. zum 31. Dezember 2023 belaufen sich auf insgesamt TEUR 4.597. Davon sind TEUR 4.197 verzinsliche Darlehen. Diese Darlehen, einschließlich der Zinsen, sind grundsätzlich durch möglichst überschuldungsvermeidende Rangrücktritte abgesichert. Weitere TEUR 400 abzgl. Bankgebühren sind Verbindlichkeiten aus der fehlgeschlagenen Kapitalerhöhung aufgrund nicht fristgerecht erfolgter Eintragung 2023.

Die Liquidität der elexxion wird mit Hilfe eines Finanzstatus, in dem die verfügbaren liquiden Finanzmittel sowie die fälligen Verbindlichkeiten gegenübergestellt werden, laufend überwacht.

Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2023 weist die elexxion eine Bilanzsumme von TEUR 5.288 aus (2022: TEUR 4.567).

Im Bereich der Vorräte verringerten sich die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, der unfertigen und fertigen Erzeugnisse und Waren im Zusammenhang mit erforderlichen außerplanmäßigen Abwertungen auf TEUR 0.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Zusammenhang mit entsprechenden Wertberichtigungen auf TEUR 0 (2022: TEUR 142) reduziert.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich auf TEUR 5.159 und hat sich um den im Jahr 2023 erzielten Jahresfehlbetrag von TEUR 1.238 gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Am 14. Dezember 2022 erteilte die Hauptversammlung eine neue Ermächtigung das Grundkapital der elexxion AG um bis zu EUR 4.948.000,00 in der Zeit bis zum 14. Dezember 2027 mit Zustimmung Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022).

Anfang des neuen Geschäftsjahres 2023 wurde aus dem genehmigten Kapital bereits eine entsprechende Barkapitalerhöhung in Höhe von EUR 800.000,00 gegen neue Aktien beschlossen, die von dem Hauptaktionär übernommen werden sollte, die aber zum Abschlussdatum nicht abgeschlossen werden konnte.

Im Jahr 2023 erfolgten auf Anforderungen des Vorstandes Bareinzahlungen zur teilweisen Erfüllung der beschlossenen Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 400. Die Eintragung in das Handelsregister konnte dabei nicht fristgerecht bis Ende 2023 durchgeführt werden, entsprechend wurde der Betrag unter den Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Aufgrund der in 2023 fehlgeschlagenen Kapitalerhöhung aufgrund nicht fristgerecht erfolgter Eintragung wurde zwischenzeitlich durch den Vorstand am 23. Mai 2025 und mit Genehmigung durch den Aufsichtsrat vom 27. Mai 2025 eine weitere Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 980 beschlossen. Die Zeichnung wird unverbindlich, wenn die Durchführung der Kapitalerhöhung nicht bis zum 31.12.2026 in das Handelsregister eingetragen wird.

Die sonstigen Rückstellungen beliefen sich zum 31. Dezember 2023 auf TEUR 131 (2022: TEUR 133). Diese wurden im Wesentlichen für interne und externe Kosten für Abschluss und Prüfung von TEUR 40 (2022: TEUR 37) und für Rückstellungen in Höhe von TEUR 33 für bestehende Abnahmeverpflichtungen aus Kontrakten ausgewiesen.

Die gesamten Verbindlichkeiten der elexxion betragen zum 31. Dezember 2023 TEUR 5.157 (2022: TEUR 4.434). Von dieser Summe bestehen in Höhe von TEUR 4.597 einschließlich der dazugehörigen Zinsaufwendungen und der fehlgeschlagenen Kapitalerhöhung Verbindlichkeiten gegenüber dem Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd. Für die Forderungen des Hauptaktionärs bestehen in voller Höhe (TEUR 4.198) möglichst überschuldungsvermeidende Rangrücktrittserklärungen.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind stichtagsbezogen auf TEUR 449 (2022: TEUR 217) deutlich angestiegen. Hierin enthalten sind erhaltene Anzahlungen der chinesischen Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 92 (2022: TEUR 84).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich stichtagsbezogen auf TEUR 77 (2022: TEUR 119).

4. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Im Jahr 2023 verringerten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 32 Prozent (Umsatz bis 31.12.2023: TEUR 302; 31.12.2022: TEUR 444).

Der Umsatz im Jahr 2023 ist nicht, wie im Jahresbericht 2022 prognostiziert, erreicht worden. Im Jahresbericht 2022 sind wir davon ausgegangen, dass wir im Jahr einen Umsatz von TEUR 886 erzielen. Die Abweichung ist mit TEUR 584 ist jedoch auf die oben genannte Problematik der Materialknappheit und die damit verbundene nicht mögliche Realisierung von Umsätzen zurückzuführen.

Das Ergebnis des Jahres 2023 verschlechterte sich vor diesem Hintergrund um TEUR 254 auf minus TEUR 1.238 (2022: minus TEUR 983). Die Prognose für das Jahr 2023 lag bei minus TEUR 543 und wurde daher deutlich unterschritten.

5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, nach denen das Unternehmen gesteuert wird, sind die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis.

III. Prognosebericht

1. Entwicklung in 2024 und Prognose für das Jahr 2025

Unsere Prognosen beinhalten alle wesentlichen Ereignisse, die uns bei der Ausarbeitung des Lageberichts bekannt waren und welche die Geschäftsentwicklung der elexxion beeinflussen können.

Wir weisen bereits an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die Umsatzziele auch für das Jahr 2025 mit einer wesentlichen Unsicherheit behaftet sind.

Für das Jahr 2024 war keine Entspannung der aktuellen Lage der elexxion AG in Sicht. Die Geschäftsführung plant mit der Zertifizierung der neuen Generation im Herbst 2025. Durch die erheblich rückläufigen Umsätze in den Vorjahren und die nach wie vor angespannte finanzielle Situation, hat die Geschäftsleitung im Jahr 2024 entschieden, den Materialeinkauf für die alte Generation der Lasergeräte einzustellen und somit auch die Produktion. Der Fokus lag in der Einsparung der Kosten und der Abwendung von Zahlungsunfähigkeit. Das Überleben der Gesellschaft ist seit einigen Jahren und seit dem Geschäftsjahr 2023 in erheblichem Umfang von Unterstützungszahlungen der chinesischen Muttergesellschaft abhängig. Ohne diese laufenden Unterstützungszahlungen hätte die Gesellschaft schon längst Insolvenz anmelden müssen.

Aus diesen Gründen haben wir wie bereits in den Vorjahren eine entsprechende Planung erstellt. In dieser gehen wir für das Geschäftsjahr 2024 von Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 250 und einem Jahresfehlbetrag von TEUR 1.000 aus. Zur Ermittlung des künftigen Finanzierungsbedarfes bis Ende 2025 sind wir für das Geschäftsjahr 2025 von einem Umsatz von TEUR 500 und einem Jahresfehlbetrag von bis zu TEUR 1.000 ausgegangen.

Es ist nicht abzusehen und auch nicht planbar, wann wir die Freigabe und Zertifizierung der Neugeräte erhalten. Dies ist durch vielerlei externe Faktoren beeinflusst und liegt nicht in der Hand der elexxion. Daher ist unsere Planung entsprechend mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

2. Maßnahmen zur Zielerreichung

Nachstehende Maßnahmen sind eingeleitet um unser Ziel für 2025 und zukünftige Jahre zu erreichen:

Marketing und Vertrieb

Um die Märkte in Europa und im deutschsprachigen Raum betreuen zu können suchen wir, ab der Zusage für die Neuzertifizierung, nach professionellen Vertriebsmitarbeitern.

Ergänzend erhalten wir Unterstützung bei der Akquise von neuen Märkten aus dem Vertriebsteam der Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd., Shanghai, China.

Die im Jahr 2020 eingeführte Art der Kommunikation via Webinare, wird auch in Zukunft fortgesetzt. Mit Stand Mitte 2024 finden beinahe 100 % der Trainings und Verkaufsgespräche online statt.

Produkte sowie Forschung und Entwicklung

Durch die Entwicklung unserer neuen Generation von Dentalgeräten und den geplanten Marktstart im Herbst 2025 sind wir künftig in der Lage, jegliche Aufträge zeitnah zu bedienen und einen ausreichenden Lagerbestand an Geräten, Zubehör und Ersatzteilen zu halten.

Technische Dienstleistungen

Zur Abwicklung aller Anfragen unserer technischen Abteilung haben wir seit 2023 zwei Ingenieure in unserem Team. Diese unterstützen bei der Entwicklung und der Beratung internationaler Kunden.

Qualitätsmanagement

elexxion steht für hochwertige Geräte und Verbrauchsmaterialien und folgt internationalen Qualitätsstandards. Unser Qualitätsmanager unterstützt die Registrierungsprozesse, um die Öffnung der Absatzmärkte, insbesondere in APAC, zu beschleunigen. Letztendlich entscheiden die Behörden in den jeweiligen Ländern über die Registrierung.

Finanzstatus und Kostenkontrolle

Die Betriebskosten unterliegen laufender Kontrollen und sich ergebende Kostensenkungspotenziale werden ausgeschöpft.

IV. Chancen- und Risikobericht

Die elexxion unterliegt als international agierendes Unternehmen einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die Chancen und Risiken werden laufend beurteilt. Für die Geschäftstätigkeit bestehen bestimmte Risiken, deren Eintreten sich nachteilig auf die künftige Entwicklung der Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage auswirken kann.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken um wirtschaftliche Einbußen begrenzen zu können. Als Chancen definieren wir mögliche Erfolge, die über den von uns definierten Zielen für das Geschäftsjahr hinausgehen. Als Risiken werden Ereignisse definiert, welche das Erreichen unserer operativen sowie langfristigen strategischen Ziele negativ beeinflussen können.

Im zweiten Halbjahr 2020 wurde beschlossen, eine Tochtergesellschaft in Shanghai, China zu gründen. Die konkrete gesellschaftsrechtliche Umsetzung hierfür fand im Geschäftsjahr 2021 statt. Das noch nicht eingezahlte aber registrierte gezeichnete Kapital der gegründeten Tochtergesellschaft elexxion (Shanghai) Medical Technology Co., Ltd. beläuft sich dabei auf

TEUR 600. Die Gründung der Tochtergesellschaft basiert auf den Vorteilen der Marke, der Technologie und der Kernkomponenten aus Deutschland und nutzt die Vorteile der Kosten und der Geschwindigkeit aus China. Durch diese Synergieeffekte können wir neue qualitativ hochwertige und wettbewerbsfähige Generationen von High-Tech-Lasern zur globalen Markteinführung und Erweiterung des potenziellen Marktes in China entwickeln und produzieren.

Die Produkte, welche künftig in China hergestellt werden sollen, werden nur auf dem chinesischen Markt verkauft. Analog hierzu werden alle Produkte, welche in Deutschland hergestellt werden, mit Ausnahme von China, auf dem Weltmarkt verkauft. Erste durch die gegründete Tochtergesellschaft entwickelte und zugelassene Geräte und Umsätze sind im Jahr 2023 in China erfolgt. Der Umsatz beträgt im Jahr 2023 TEUR 676 und der daraus resultierende Jahresfehlbetrag TEUR -193. Im Geschäftsjahr 2024 hat die chinesische Tochtergesellschaft erstmals bei Umsatzerlösen von rd. EUR 1,8 Mio. einen Gewinn in Höhe von rd. EUR 0,6 Mio. erzielt. Im ersten Halbjahr 2025 hat elexxion China Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,5 Mio. und einen leichten Verlust von TEUR 45 erzielt. Das umgerechnete Eigenkapital belief sich zum 30.06.2025 auf rd. EUR -0,4 Mio.

1. Bestandsgefährdendes Risiko

Aufgrund des Ukraine-Krieges und der Einstellung der Produktion der alten Generation der Lasergeräte besteht für die geplanten Umsätze 2024 und 2025 eine größere Unsicherheit. Für die Einschätzung von bestandsgefährdenden Risiken ist entsprechend die in der Prognose für das Jahr 2024 sowie 2025 erstellte konservative Planung maßgeblich. Zur Berechnung des zukünftigen Finanzierungsbedarfes der elexxion wurden entsprechend für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 die Planungsergebnisse von jeweils TEUR -1.000 zu Grunde gelegt. Zu beachten ist hierbei, dass wir durch die voraussichtliche Einführung der neuen Geräte ab Herbst 2025 und der neuen Ausrichtung unserer Supply-Chain keine Lieferengpässe mehr erwarten.

Der daraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag bzw. den erwarteten zusätzlichen Liquiditätsbedarf bis Ende 2025 wird neben bereits bestehenden Rangrücktrittserklärungen für ausgereichte Darlehen mit einer Patronatserklärung vom 30. August 2024 und einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025, abgegeben durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in Höhe von TEUR 2.000 – entweder in Form einer Kapitalerhöhung und/oder durch die Gewährung von Darlehen mit möglichst überschuldungsvermeidenden Rangrücktritt – abgesichert.

Dadurch ist die elexxion zuversichtlich, selbst mit den erheblichen Unsicherheiten bis zum Ende des Jahres 2025 ausreichend finanziert zu sein.

Sollte die elexxion wider Erwarten in 2024 und 2025 die in der vorliegenden Planung zugrunde liegenden Umsatzziele wesentlich unterschreiten oder sollten die Kosten ungeplant steigen, würde sich der Kapitalbedarf entsprechend erhöhen. Sollte in diesem Fall der zusätzlich erforderliche Liquiditätsbedarf nicht durch die eben genannten Finanzierungsmittel gedeckt werden, müsste elexxion einen Insolvenzantrag stellen.

2. Weitergehende Risiken

Weltspezifische Risiken

- Mögliche Länderrisiken, denen elexxion als weltweit operierendes Unternehmen ausgesetzt ist, umfassen zum Beispiel Kapitaltransferverbote, Ausfall von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber staatlichen Institutionen, Krieg sowie sonstige Unruhen.
- Politische Spannungen bzw. Unruhen können ferner indirekt zu politischen und wirtschaftlichen Sanktionen führen. Besonders betroffen wäre elexxion im Falle wirtschaftlicher Sanktionen die China betreffen würden. Solche Sanktionen könnten trotz vorliegender harter Patronatserklärung zu finanziellen Transferbeschränkungen seitens des chinesischen Staates führen, die wiederum aufgrund der finanziellen Abhängigkeit von der chinesischen Muttergesellschaft in die Insolvenz der elexxion münden könnten.
- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass verhängte Sanktionen Geschäfte im Mittleren Osten negativ beeinflussen und die Investitionsbereitschaft bremsen (Eskalation geopolitischer Konflikte).
- Durch den Ukraine-Krieg und die Covid-19-Pandemie kam es zu massiven Störungen in der Lieferkette. Es ist nicht auszuschließen, dass die elexxion hierdurch auch weiterhin negativ beeinflusst werden kann.

Branchenspezifische Risiken

- elexxion steht im Rahmen ihrer globalen Tätigkeit im intensiven Wettbewerb mit überregionalen und internationalen Mitbewerbern. Die eigene Marktposition wird laufend beobachtet, sodass notwendige korrigierende Maßnahmen schnell eingeleitet werden können. Entsprechend der Nachfrage und aufgrund anderer Einflussfaktoren werden die Kapazitäten und die Kostenstrukturen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit stetig angepasst. In diesem Zusammenhang stehen auch Neuentwicklungen und Produktionsprozesse am Markt unter Beobachtung.
- Änderungen und Entscheidungen öffentlicher und privater Gesundheitsträger national und international können den Abschluss von Geschäftsprozessen und damit den Absatz erschweren.
- Die Dauer von Zulassungsverfahren in immer mehr Ländern und notwendige Registrierungen einzelner Geräte können erfahrungsgemäß schwer prognostiziert werden. Es kommt immer wieder zu unerwarteten Verzögerungen.

Ertragsorientierte Risiken

- Durch die hohe Komplexität und Spezialisierung der Produkte ist die Produktion generell einem erhöhten Fertigungs- und Zulieferisiko ausgesetzt. Auch unerwartete Qualitätsverluste innerhalb der Produktpalette können die Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen. Durch ein umfangreiches kunden-, lieferanten- und prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem, den Abschluss von mittelfristigen Lieferverträgen sowie einer ständigen Marktbeobachtung begegnen wir diesen Risiken aktiv. Die Einhaltung der Qualitätsstandards wird regelmäßig durch Audits verifiziert.
- Ferner können aufgrund unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie durch bereits bestehende Schutzrechte Kollisionen mit Schutzrechten Dritter entstehen. Teilweise lassen sich diese Risiken nur bedingt steuern. Durch eine hochwertige Rechtsberatung mit Rechercheaufträgen versuchen wir, mögliche Negativeffekte zu minimieren. Aktuell sind weder Rechtsstreitigkeiten anhängig, noch sind uns Tatsachen bekannt, welche auf Schutzrechtskollisionen hinweisen.
- Ein großes Risiko besteht auch dann, wenn mehrere branchenspezifische Risiken parallel eintreffen und sich der Absatzmarkt entsprechend verkleinert.
- Falls die Umsätze nicht wie geplant eintreffen, können nicht erfüllte Einkaufskontrakte zu Abnahmeverpflichtungen führen. Veränderungen werden jeweils zeitnah mit den Zulieferern besprochen und verhandelt.

Finanzwirtschaftliche Risiken

- Um weitere Liquiditätsengpässe zu vermeiden, musste unser Hauptinvestor Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in 2023 weitere liquide Mittel zur Verfügung stellen.

Um gegebenenfalls weitere Fehlbeträge zu decken, kann bis Ende des Geschäftsjahres 2025 auf eine neue Patronatserklärung vom 30. August 2024 über TEUR 2.000 zurückgegriffen werden.

Falls die für die Jahre 2024/2025 geplanten Umsätze nicht erzielt werden können oder sich geplante Kosten wesentlich erhöhen, besteht – wie bereits an anderer Stelle erwähnt – das Risiko einer Insolvenzantragspflicht.

- Es bestehen potentielle Ausfallrisiken bei Kunden überwiegend im Ausland. Diesen wird auf Grund von Erfahrungen aus der Vergangenheit verstärkt durch Umstellung der Vertragsmodalitäten auf Vorkasse oder Export-Akkreditive begegnet, so dass wir das verbleibende Zahlungsausfallrisiko auf ein Minimum beschränken können. Bei Kunden, mit denen eine Vereinbarung über Vorkasse oder Export-Akkreditive nicht möglich ist, können wir nicht komplett ausschließen, dass Zahlungen verspätet eintreffen oder im schlechtesten Fall auch ausfallen. Eine Ausfallversicherung besteht nicht. Unsere Kundenforderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend unter Anwendung eines rollierenden Mahnsystems überprüft.

- elexxion ist über die im Vorjahr neu gegründete chinesische Tochtergesellschaften indirekt dem Risikoumfeld des Landes ausgesetzt. Aus den Beziehungen zum Tochterunternehmen können aus gesetzlichen und vertraglichen Haftungsverhältnissen Belastungen entstehen. Ein weiteres potenzielles künftiges Risiko besteht in diesem Zusammenhang hinsichtlich der Werthaltigkeit des Beteiligungsbuchwertes an der Tochtergesellschaft, sobald das erforderliche Grundkapital einbezahlt wird.

3. Chancenbericht

Neben den Risiken birgt die Geschäftstätigkeit der elexxion auch substantielle Chancen:

- Die Etablierung und der Ausbau des chinesischen Marktes mit in China zugelassenen elexxion Geräten durch die neu gegründete Tochtergesellschaft könnte zu einem positiven Ergebnisbeitrag führen. elexxion China wird die Vorteile der Vertriebs- und Marketinggruppe und der Ressourcen von Tian Ying in China nutzen, um den chinesischen Markt zu erschließen - dadurch könnte sehr schnell und im großen Umfang Umsätze generiert werden, was zu einer positiven Zukunft der elexxion AG beitragen kann. Erste Erfolge konnten zwischenzeitlich in China durch den Verkauf der neuen Generation an elexxion Geräten erzielt werden.
- Durch die Einführung unserer neuen Lasergeneration und die damit verbundene neue Ausrichtung der Supply-Chain, sind wir künftig in der Lage, jegliche Aufträge zeitnah zu bedienen und einen ausreichenden Lagerbestand an Geräten, Zubehör und Ersatzteilen zu halten.
- Die Etablierung neuer Handelspartner weltweit schafft aufgrund der bestehenden Nachfrage Umsatzpotenzial, immer unter der Voraussetzung, dass die Registrierung in den jeweiligen Ländern vorliegt. Unterstützt wird dieser Prozess durch unsere etablierte Vertriebsstrategie (Übernahme der Verantwortung durch die Distributoren in den lokalen Märkten), ein qualifiziertes Verkaufs- und Marketingteam, einem erfahrenen Qualitätsmanagement und einem technischen Dienstleistungssystem.
- Mit dem Angebot von technologisch ausgereiften Produkten in bewährter Qualität „Made in Germany“ sind wir fest im Lasermarkt etabliert und können durch unsere Stellung im Markt Wachstum generieren.
- Die bewährten Schulungsveranstaltungen mit Anwendern und potenziellen Anwendern von Lasersystemen durch die Distributoren – auch neu in Form von Webinaren mit erfahrenen Referenten/Anwendern –, unsere Schulungen für Distributoren in den zwei etablierten Trainingszentren in Shanghai und in Singen, als auch die verschiedenen länderspezifischen Workshops lassen erwarten, dass sich die Umsatzerlöse verbessern.

4. Gesamtaussage zum Chancen- und Risikobericht

Bei der Bewertung von Chancen und Risiken steht im Wesentlichen die Zertifizierung der neuen Generation der Lasergeräte sowie die Ukraine-Krise und deren Auswirkung auf die Weltwirtschaft im Fokus.

Wir werden die Marktentwicklung hinsichtlich des Ukraine-Krieges intensiv verfolgen. Wir werden aber auch unverändert die Mitbewerber und neuen Produkte im Markt analysieren und in Gesprächen mit Anwendern und Meinungsbildnern zukünftige Trends ermitteln.

Die zukünftige Entwicklung der elexxion hängt wesentlich von der Zertifizierung sowie dem bestandsgefährdeten Risiko (siehe hierzu unter Punkt IV. Chancen- und Risikobericht, 1. Bestandsgefährdendes Risiko) ab.

Die durch die Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges stark mit Risiko behaftete Kaufbereitschaft kann zu wirtschaftlichen Problemen und Liquiditätsausfällen bei der elexxion führen.

Jedoch erhoffen wir uns durch die Einführung der neuen Geräte sowie die Synergieeffekte mit unserer Tochtergesellschaft in China eine erfolversprechende Zukunft.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich gegenüber dem Hauptaktionär. Gegenüber Kreditinstituten haben wir keine Verbindlichkeiten.

Durch eine regelmäßige Planungsprüfung in Form von Abweichungsanalysen und einer permanenten Liquiditätsüberwachung erkennen wir einen eventuell auftretenden Liquiditätsbedarf frühzeitig und können rechtzeitig Maßnahmen ergreifen.

VI. Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der elexxion AG hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2023 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und darin folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Wir erklären, dass die elexxion AG nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Maßnahmen, die die Gesellschaft benachteiligen, wurden nicht getroffen.“

Singen Hohentwiel, 13. August 2025
elexxion AG

Xianlin Song
Vorstand/Chairman of the Board

Bilanz zum 31. Dezember 2023

→ Aktiva

in EUR	31.12.2023	31.12.2022
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	605,00
	3,00	605,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.690,18	4.864,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	306,86	1.481,00
	2.997,04	6.345,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
	0,00	0,00
	3.000,04	6.950,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	256.000,00
2. Unfertige Erzeugnisse	0,00	25.000,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	96.800,00
	0,00	377.800,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	141.640,53
2. Sonstige Vermögensgegenstände	83.244,93	58.234,22
	83.244,93	199.874,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	41.860,74	61.626,70
	125.105,67	639.301,45
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	414,81	66,66
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	5.159.031,40	3.920.728,23
	5.287.551,92	4.567.046,34

→ Passiva

in EUR	31.12.2023	31.12.2022
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	9.896.123,00	9.896.123,00
II. Kapitalrücklage	6.321.328,00	6.321.328,00
III. Bilanzverlust	-21.376.482,40	-20.138.179,23
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	5.159.031,40	3.920.728,23
	0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	130.920,80	133.490,00
	130.920,80	133.490,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	448.647,12	216.519,73
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.871,83	118.860,15
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.597.478,82	4.076.665,02
4. Sonstige Verbindlichkeiten	33.633,35	21.511,44
	5.156.631,12	4.433.556,34
	5.287.551,92	4.567.046,34

Anlagespiegel

→ Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	175.951,54	0,00	0,00
	175.951,54	0,00	0,00
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	48.100,73	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	152.351,08	0,00	0,00
	200.451,81	0,00	0,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	45.098,32	0,00	45.098,32
Summe Anlagevermögen	421.501,67	0,00	45.098,32

Abschreibungen						Buchwerte	
Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	
175.951,54	173.546,54	602,00	0,00	174.148,54	3,00	605,00	
175.951,54	173.546,54	602,00	0,00	174.148,54	3,00	605,00	
48.100,73	40.716,73	2.173,82	0,00	42.890,55	2.690,18	4.864,00	
152.351,08	149.080,08	1.174,14	0,00	150.254,22	306,86	1.481,00	
200.451,81	189.796,81	3.347,96	0,00	193.144,77	2.997,04	6.345,00	
0,00	45.098,32	0,00	45.098,32	0,00	0,00	0,00	
376.403,35	408.441,67	3.949,96	45.098,32	367.293,31	3.000,04	6.950,00	

Gewinn- und Verlustrechnung

→ Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2023

in EUR	2023	2022
1. Umsatzerlöse	301.693,75	443.884,28
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-49.900,00	-91.800,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	30.020,75	33.801,16
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	232.119,09	293.536,47
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	479.681,51	372.450,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	76.617,18	80.760,62
	556.298,69	453.210,97
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.949,96	6.111,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	186.100,00	0,00
	190.049,96	6.111,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	419.984,13	499.113,44
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	120.985,80	116.357,93
9. Ergebnis nach Steuern	-1.237.623,17	-982.444,37
10. Sonstige Steuern	680,00	625,50
11. Jahresfehlbetrag	-1.238.303,17	-983.069,87
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-20.138.179,23	-19.155.109,36
13. Bilanzverlust	-21.376.482,40	-20.138.179,23

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die elexxion AG hat ihren Sitz in Singen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter HRB Nr. 550787 eingetragen.

II. Going Concern Prämisse

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beibehaltung der Going Concern Prämisse aufgestellt. Unsere Entscheidung, unter Beibehaltung von Fortführungswerten zu bilanzieren, basiert dabei auf den folgenden Prämissen:

Wir haben zwischenzeitlich eine neue Generation an Dentallasergeräten entwickelt, die für 2024 geplante Einführung der Neugeräte in Deutschland musste aufgrund der nicht absehbaren Verlängerung der Genehmigungsdauer verschoben werden. Die Geschäftsführung plant mit der Zertifizierung der neuen Generation im Herbst 2025. Der Absatz der bisher vermarkteten Lasergeräte ist entsprechend im Laufe des Jahres 2023 weiter zurückgegangen. Die von Unsicherheiten geprägte Gesamtsituation, wegen der sich in China nach wie vor auswirkenden Corona-Pandemie und dem Russland-Ukraine-Krieg, hat sich ebenfalls negativ auf die Auftragslage ausgewirkt. Für das Jahr 2024 war ebenfalls keine Entspannung der aktuellen Lage der elexxion AG in Sicht. Durch die rückläufigen Umsätze der Vorjahre und der angespannten finanziellen Situation, hat der Vorstand im Jahr 2024 entschieden, den Materialeinkauf für die alte Generation der Lasergeräte einzustellen und somit auch die Produktion.

Das Überleben der Gesellschaft ist seit einigen Jahren und seit dem Geschäftsjahr 2023 in erheblichem Umfang von Unterstützungszahlungen der chinesischen Muttergesellschaft abhängig. Ohne diese laufenden Unterstützungszahlungen hätte die Gesellschaft schon längst Insolvenz anmelden müssen.

Aus diesen Gründen haben wir wieder, wie bereits in den Vorjahren, eine entsprechende Planung erstellt. In dieser gehen wir für das Geschäftsjahr 2024 von Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 250 und einem Jahresfehlbetrag von TEUR 1.000 aus. Zur Ermittlung des künftigen Finanzierungsbedarfes bis Ende 2025 sind wir für das Geschäftsjahr 2025 von einem Umsatz von TEUR 500 und einem Jahresfehlbetrag von bis zu TEUR 1.000 ausgegangen.

Auf Basis dieser Planung wird der hieraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag bzw. der erwartete zusätzliche Liquiditätsbedarf durch bereits bestehende Rangrücktritte sowie mit einer weiteren durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., Shanghai, China, abgegebenen Patronatserklärung vom 30. August 2024 mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025 in Höhe von TEUR 2.000 gedeckt. Gemäß

dieser Patronatserklärung kann die Finanzierung entweder durch eine Kapitalerhöhung und/oder mit überschuldungsvermeidenden Rangrücktritten versehenen Darlehen erfolgen.

Sollten wir unsere geplanten Umsatzziele für die Jahre 2024 und 2025 nicht erreichen oder wesentlich höhere Kosten als geplant haben, würde sich unser Kapitalbedarf entsprechend erhöhen. Sollte in diesem Fall der zusätzlich erforderliche Liquiditätsbedarf nicht durch die eben genannten Finanzierungsmittel gedeckt werden, müssten wir einen Insolvenzantrag stellen.

Unter Berücksichtigung unserer Planung, der noch zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sowie der Patronatserklärung durch den Hauptaktionär ist der Liquiditätsbedarf für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 gedeckt.

Wir halten daher, unter Abwägung und Berücksichtigung der Gesamtumstände, die Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023 unter Beibehaltung der Going Concern Prämisse für sachgerecht und angemessen. Unserer Einschätzung nach ist der Eintritt der vorstehend ausgeführten Prämissen und damit die Fortführungsfähigkeit der elexxion AG überwiegend wahrscheinlich.

III. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

§ 267 Abs. 3 Satz 2 HGB, der vorschreibt, dass Kapitalgesellschaften stets als große Gesellschaft gelten, wenn sie börsennotiert sind, gilt für die elexxion AG nicht. § 267 Abs. 3 verweist auf § 264 d HGB. Hiernach gilt nur als kapitalmarktorientiert, wer an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) durch von sich ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 WpHG in Anspruch nimmt oder die Zulassung solcher Wertpapiere zum Handel an einem organisierten Markt beantragt hat. Die elexxion AG ist im Basic Board (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Das Basic Board ist kein solcher Markt. Die Gesellschaft hat darüber hinaus keine Wertpapiere emittiert, die an einem organisierten Markt gehandelt werden.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen, welche zwischen 3 und 6 Jahren betragen.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Gegenstände des beweglichen Sachanlagevermögens werden zwischen 3 und 13 Jahren abgeschrieben. Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand verbucht. Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 250,00 aber nicht mehr als EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der linear über 5 Jahre aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag werden grundsätzlich nur vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

Die **Vorräte** werden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelswaren sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sonder-einzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen.

In allen Fällen wird verlustfrei bewertet, d. h. es werden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger (bei Aktivposten) oder höher waren (bei Passivposten).

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter den Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

V. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) zu entnehmen.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die elexxion AG hat im Geschäftsjahr 2021 mit der elexxion (Shanghai) Medical Technology Co., Ltd., Shanghai, China, (kurz „elexxion China“), eine 100 %ige Tochtergesellschaft in China mit einem bislang noch nicht eingezahlten gezeichneten Kapital über EUR 600.000,00 gegründet. Entsprechend ist der Beteiligungsbuchwert zum 31.12.2022 und zum 31.12.2023 noch bei EUR 0,00. Es besteht hier entsprechend der Satzung der Tochtergesellschaft eine sonstige finanzielle Einzahlungsverpflichtung der Gesellschaft in Höhe von TEUR 600 bis zum 27.08.2025.

Im Geschäftsjahr 2025 ist u. a. hierfür bei der elexxion AG eine Barkapitalerhöhung gegen neue Aktien in Höhe von TEUR 600 geplant.

Der im Zusammenhang mit Anlaufkosten entstandene Jahresverlust für das Geschäftsjahr 2023 und das negative Eigenkapital der chinesischen Tochtergesellschaft zum 31.12.2023 betragen umgerechnet rd. TEUR 193 bzw. TEUR 944.

Die Umsatzerlöse mit den in China erstmals vermarkteten Dentalgeräten der neuen Generation von elexxion beliefen sich in 2023 auf EUR 0,7 Mio. Im Geschäftsjahr 2024 hat die chinesische Tochtergesellschaft erstmals bei Umsatzerlösen von rd. EUR 1,8 Mio. einen Gewinn in Höhe von rd. EUR 0,6 Mio. erzielt. Im ersten Halbjahr 2025 hat elexxion China Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,5 Mio. und einen leichten Verlust von TEUR 45 erzielt. Das umgerechnete Eigenkapital belief sich zum 30.06.2025 auf rd. EUR -0,4 Mio.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

in EUR	31.12.2022	Veränderung	31.12.2023
Gezeichnetes Kapital, Stückaktien im rechnerischen Anteil von je EUR 1,00 am Grundkapital	9.896.123,00	0,00	9.896.123,00
Kapitalrücklage	6.321.328,00	0,00	6.321.328,00
Verlustvortrag	-19.155.109,36	-983.069,87	-20.138.179,23
Jahresergebnis 2022	-983.069,87	983.069,87	0,00
Jahresergebnis 2023	0,00	-1.238.303,17	-1.238.303,17
Summe Eigenkapital	-3.920.728,23	-1.238.303,17	-5.159.031,40

Zum 31. Dezember 2023 betrug das Eigenkapital der elexxion AG TEUR -5.159 (Vorjahr: TEUR -3.921). Aufgrund erklärter qualifizierter Rangrücktritte für die Darlehen des Hauptinvestors und aufgelaufener Zinsen in Höhe von insgesamt TEUR 4.198 sowie aufgrund der gewährten Patronatserklärung liegt derzeit aus Sicht des Vorstandes keine Insolvenzantragspflicht vor.

Entwicklung des Grundkapitals/Genehmigtes Kapital:

Mit Beschluss vom 09. Juli 2013 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung um EUR 817.920,00 auf EUR 8.997.123,00 beschlossen. Die Eintragung dieser Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 23. Juli 2013.

Das Grundkapital ergab sich damit aus 8.997.123,00 auf den Inhaber lautenden nennwertlose Stückaktien im rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00.

Aufgrund der am 10. November 2017 erteilten Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2017) wurde das Grundkapital um EUR 899.000,00 auf EUR 9.896.123,00 erhöht. Die Ermächtigung vom 10. November 2017, das Grundkapital um insgesamt bis zu EUR 4.498.560,00 zu erhöhen, ist zwischenzeitlich zum 09. November 2022 zeitlich ausgelaufen.

Am 14. Dezember 2022 erteilte die Hauptversammlung eine neue Ermächtigung das Grundkapital der elexxion AG um bis zu EUR 4.948.000,00 in der Zeit bis zum 14. Dezember 2027 mit Zustimmung Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022).

Anfang des neuen Geschäftsjahres 2023 wurde aus dem genehmigten Kapital bereits eine entsprechende Barkapitalerhöhung in Höhe von EUR 800.000,00 gegen neue Aktien beschlossen, die von dem Hauptaktionär übernommen werden soll, die aber zum Abschlussdatum bislang noch nicht abgeschlossen wurde.

Im Jahr 2023 erfolgten Zahlungen aus dem genehmigten Kapital in Höhe von TEUR 400. Die Eintragung in das Handelsregister konnte dabei nicht fristgerecht bis Ende 2023 durchgeführt werden, entsprechend wurde der Betrag abzgl. Bankgebühren unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

4. Verbindlichkeiten

In den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind Anzahlungen von verbundenen Unternehmen (elexxion China) in Höhe von TEUR 92 (Vorjahr: TEUR 84) ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in voller Höhe den Hauptaktionär. Diese enthalten wie im Vorjahr vollumfänglich Darlehen und aufgelaufene Zinsen sowie die erhaltenen Zahlungen der der fehlgeschlagenen Kapitalerhöhung abzgl. Bankgebühren (TEUR 396) aufgrund nicht fristgerecht erfolgter Eintragung. Über Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 4.198 (Vorjahr: TEUR 4.077) sind seitens des Hauptaktionärs qualifizierte Rangrücktrittserklärungen abgegeben.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche aus Steuern in Höhe von TEUR 34 (Vorjahr: TEUR 22) enthalten.

Die insgesamt ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben in Höhe von TEUR 560 (Vorjahr: TEUR 357) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von TEUR 4.597 (Vorjahr: TEUR 4.077) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 99 pro Jahr.

Die Verpflichtungen laufen zwischen den Jahren 2024 und 2025 aus.

Darüber hinaus besteht eine Verpflichtung zur Einzahlung des gezeichneten Kapitals der neu in 2021 gegründeten Tochtergesellschaft elexxion China über TEUR 600 bis zum 27.08.2025.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 699.

VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

Durch die rückläufigen Umsätze der Vorjahre und der angespannten finanziellen Situation, hat der Vorstand im Jahr 2024 entschieden, den Materialeinkauf für die alte Generation der Lasergeräte einzustellen und somit auch die Produktion. In diesem Zusammenhang war es auch erforderlich, die entsprechenden noch auf Lager liegenden Materialbestände vollständig in Höhe von TEUR 186 außerplanmäßig abzuschreiben. In dieser Höhe liegen entsprechend auch außergewöhnliche Aufwendungen vor.

2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen in Höhe von TEUR 121 (Vorjahr: TEUR 116) verbundene Unternehmen bzw. den Hauptaktionär.

VII. Sonstige Angaben

1. Vorstand

→ Herr Xianlin Song, Vorsitzender

Der Vorstand erhält keine gesonderte Vergütung durch die Gesellschaft.

2. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2023 bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

- Herr Rafael Munoz Navarro, Diplom-Betriebswirt (Vorsitzender)
- Herr Günter Paczkowski, Diplom-Wirtschaftsingenieur (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Olaf Schäfer, Diplom-Ingenieur (ab dem 30.08.2023)
- Herr Dr. Oswald Gasser, Unternehmensberater (bis zum 30.08.2023)

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf TEUR 12.

3. Vertretung

Einzelprokura wurde am 13. Mai 2020 an Herrn Marcel Schlapeta erteilt.

4. Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich bisher nicht den Verpflichtungen des deutschen Corporate Governance Kodex entsprechend § 161 AktG unterworfen, da dies rechtlich nicht erforderlich ist. Die Einbeziehung der Aktie der Gesellschaft im Basic Board (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse gilt nicht als Börsennotierung im Sinne des § 161 AktG.

5. Anzahl der Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahrs waren im Unternehmen durchschnittlich 8 Arbeitnehmer beschäftigt.

6. Mutterunternehmen

Die Mehrheit der Aktien an der elexxion AG werden von der Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., Shanghai, China, gehalten. Der Vorstand der elexxion AG hat entsprechend § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) aufgestellt.

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Nach Schluss des Geschäftsjahres 2023 sind nachstehende Vorgänge von besonderer Bedeutung für die weitere Entwicklung der elexxion AG eingetreten:

- Die Zertifizierung und anschließende Produktion und Vermarktung der neuen Gerätegeneration hat sich weiter verzögert und ist nun für Herbst 2025 geplant. Wir erhoffen uns hiervon, die bestehenden Supply-Chain-Probleme zu lösen, Lieferfähigkeit wiederherzustellen, Kosten zu reduzieren und die wirtschaftliche Lage der elexxion erheblich zu verbessern.
- Aufgrund der in 2023 fehlgeschlagenen Kapitalerhöhung aufgrund nicht fristgerecht erfolgter Eintragung wurde zwischenzeitlich durch den Vorstand am 23. Mai 2025 und mit Genehmigung durch den Aufsichtsrat vom 27. Mai 2025 eine weitere Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 980 beschlossen. Die Zeichnung wird unverbindlich, wenn die Durchführung der Kapitalerhöhung nicht bis zum 31.12.2026 in das Handelsregister eingetragen wird.

8. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 21.376.482,40, bestehend aus dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR 20.138.179,23 und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.238.303,17, auf neue Rechnung vorzutragen.

Singen Hohentwiel, 13. August 2025
elexxion AG

Xianlin Song
Vorstand/Chairman of the Board

Versagungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die elexxion AG, Singen Hohentwiel

Erklärung der Nichtabgabe von Prüfungsurteilen

Wir waren beauftragt, den Jahresabschluss der elexxion AG, Singen Hohentwiel, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – zu prüfen. Darüber hinaus waren wir beauftragt, den Lagebericht der elexxion AG, Singen Hohentwiel, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 zu prüfen.

Wir geben keine Prüfungsurteile zu dem beigefügten Jahresabschluss und dem beigefügten Lagebericht ab. Aufgrund der Bedeutung des im Abschnitt „Grundlage für die Erklärung der Nichtabgabe von Prüfungsurteilen“ beschriebenen Sachverhalts sind wir nicht in der Lage gewesen, ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu erlangen, und versagen daher den Bestätigungsvermerk.

Grundlage für die Erklärung der Nichtabgabe von Prüfungsurteilen

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet und befindet sich aufgrund der nachhaltigen Verlustsituation nach wie vor in einer angespannten Liquiditätssituation. Die gesetzlichen Vertreter haben den Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Sie berufen sich hierbei auf die finanzielle Unterstützung durch den Hauptaktionär und haben uns eine entsprechende Zusage vorgelegt. Die finanzielle Zusage wird neben bereits bestehenden Rangrücktritts-erklärungen für ausgereichte Darlehen mit einer Patronatserklärung vom 30. August 2024 und einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2025, abgegeben durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in Höhe von TEUR 2.000 – entweder in Form einer Kapitalerhöhung und/oder durch die Gewährung von Darlehen mit möglichst überschuldungsvermeidendem Rangrücktritt – abgesichert. Aufgrund von Verzögerungen bei der Abschlusserstellung konnte die Prüfung erst zum 13. August 2025 abgeschlossen werden. Nach IDW Grundsätzen müsste der Zeitraum der finanziellen Zusage mittels Patronatserklärung mindestens 12 Monate nach dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers umfassen. Der Hauptaktionär war aber nicht bereit oder in der Lage, uns eine aktualisierte, mindestens diesen Zeitraum abdeckende Patronatserklärung zur Verfügung zu stellen.

Wir haben daher keine ausreichenden geeigneten Prüfungsnachweise dafür erlangen können, dass der Gesellschafter zu der erforderlichen finanziellen Unterstützung, bis mindestens zum 13. August 2026, in der Lage ist.

Wir waren daher nicht in der Lage, Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu ziehen.

Dieser Sachverhalt hat umfassende Bedeutung auch für die Beurteilbarkeit der im Lagebericht erfolgten Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft sowie der Darstellung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Es liegt in unserer Verantwortung, eine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchzuführen. Des Weiteren liegt es in unserer Verantwortung, einen Bestätigungsvermerk zu erteilen. Aufgrund des im Abschnitt „Grundlage für die Erklärung der Nichtabgabe von Prüfungsurteilen“ beschriebenen Sachverhalts sind wir nicht in der Lage gewesen, ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für Prüfungsurteile zu diesem Jahresabschluss und diesem Lagebericht zu erlangen.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Stuttgart, 13.08.2025

MENOLD BEZLER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schupeck
Wirtschaftsprüfer

Haug
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber
elexion AG
Otto-Hahn-Str. 7
78224 Singen
Tel: +49 (0) 7731 907 33-0
Fax: +49 (0) 7731 907 33-55
info@elexion.com
www.elexion.com

Design
Cross Alliance communication GmbH
www.crossalliance.de

Foto
depositphotos.com

